# Kinderschutzbund Erlangen JAHRESRÜCKBLICK 2023



# Inhalt



- 04
- 05 Auf einen Blick
- Kinder- und Jugendgipfel in Erlangen 06
- Theaterworkshop 08
- 09 Fachvortrag
- **ELTERNTALK** 10
- Elterntelefon 11
- 12 Kinder- und Jugendtelefon
- 13 Jugendliche beraten Jugendliche
- 14 Begleiteter Umgang (BU)
- 16 Familienpaten Erlangen und Landkreis
- 19 **Notfallfonds**
- 20 Hebammenzentrale
- 21 Plauschbörse
- 22 Ferienbetreuung
- 23 Sommerfest im E-Werk
- 24 Statistik
- 25 start social
- 26 Spenden
- 29 Berlin
- 30 Mitarbeiterfest
- 31 Offene Stellen im KSB / Stadtteilfest Theodor-Heuss-Anlage

2

- 32 Unsere Angebote
- 33 Wir waren dabei
- Vielen Dank unseren Spendern 34
- 35 Vielen Dank unseren Helfern

### **IMPRESSUM**

Herausgeber: Deutscher Kinderschutzbund, Kreisverband Erlangen e.V. Strümpellstraße 10, 91052 Erlangen Redaktion: Marlene Lemmer Katja Brunner Layout: Katja Brunner, Marlene Lemmer Druckauflage: 700

# Vorwort

### Liebe Mitglieder und Freunde des Erlanger Kinderschutzbundes,

Das noch junge Jahr 2024 begann unter keinen guten Vorzeichen. Die internationalen Krisen und Konflikte in der Welt um uns herum nehmen zu. Und auch im Inland verschärfen sich die gesellschaftlichen Herausforderungen zunehmend. Umso wichtiger ist in dieser von Instabilität geprägten Gesamtsituation eine stabile Gesellschaft. Als Kinderschutzbund Erlangen möchten wir hierzu einen kleinen Beitrag leisten. Denn gesellschaftliche Stabilität fängt auch in Familien an. Wir möchten Eltern in ihrer Rolle als Erziehende stärken durch Fachvorträge, unsere Elternkurse "Starke Eltern - starke Kinder®" und unser Elterntelefon. Starke Eltern bieten ihren Kindern einen Rückhalt und können sie in ihrer Entwicklung fördern. Unsere Gesellschaft braucht starke Kinder, sie sind unsere Zukunft. So sehen wir präventiven Kinderschutz und Stärkung von Kinderpersönlichkeiten als unsere wichtigste Aufgabe an.

Gleichzeitig müssen sich Kinder und Jugendliche auch ihrer Rechte bewusst sein, fundamentaler Rechte, die ihnen durch die UN-Kinderrechtskonvention zugesprochen werden und seit 1992 in Deutschland gelten. Jedoch muss diesen Rechten zu noch mehr Bedeutung verholfen werden, zum Beispiel durch die schon lange avisierte, mehrfach verschobene Aufnahme der Kinderrechte in das Grundgesetz. Das Aktionsbündnis Kinderhilfe, dem auch der Kinderschutzbund angehört, befürwortet in diesem Zusammenhang die Formulierung, dass "dem Kindeswohl bei allem staatlichen Handeln, das die Rechte und Interessen von Kindern berührt, vorrangige Bedeutung zukommt".

Kinder brauchen unsere verlässliche und auch einklagbare Zusage, dass wir ihr Recht auf Spiel und Gesundheit ebenso achten wir ihr Recht auf Bildung und Partizipation. Doch die Rahmenbedingungen, unter denen Kinder aufwachsen, differieren sehr stark. Bundesweit

leben etwa drei Millionen Kinder in Armut, es fehlen etwa 98 000 Erzieher\*innen und mindestens 14 500 Lehrkräfte. Als Lobby für Kinder und Jugendliche müssen wir auch die Politik an die vollständige Umsetzung ihrer Verpflichtungen der jungen Generation gegenüber erinnern.

So schmieden wir derzeit Pläne für die Etablierung eines Platzes der Kinderrechte in Erlangen, um kontinuierlich und sichtbar an diese erinnern zu können. Bereits auf dem Erlanger Kinder- und Jugendgipfel im September 2023 waren wir mit drei Lego®-Workshops vertreten, auf denen Kinder ihre kreativen Ideen zum Thema Kinderrechte umsetzen konnten. Die Ergebnisse haben uns sehr beeindruckt und werden auch im Stadtrat vorgestellt. Daneben fand in Zusammenarbeit mit dem Theater Erlangen auch ein Workshop zum Thema Kinderrechte statt.

Um Kinderrechten und Kindern in der Region Erlangen stets die ihnen angemessene Bedeutung zukommen zu lassen und neben unseren vielen langjährigen Projekten auch neue entwickeln und umsetzen zu können, bedarf es tragfähiger Strukturen im Kinderschutzbund. Dank finanzieller Unterstützung durch die Stadt Erlangen sowie den Landkreis Erlangen-Höchstadt wird es uns möglich, zum Frühjahr 2024 eine hauptamtliche Geschäftsführung zu etablieren.

Bitte begleiten Sie alle uns als Kinderschutzbund Erlangen weiter mit Ihren Spenden und Ihrem Engagement. Nur so können wir gemeinsam dazu beitragen, die Rahmenbedingungen für Kinder und Familien in Erlangen zu verbessern und ihre Interessen und Bedürfnisse nicht aus den Augen zu verlieren.

Herzliche Grüße, Ihr Vorstandsteam

# Wir über uns

495 Mitglieder Über 190 Ehrenamtliche 9 Mitarbeiter\*innen Teilzeit

### **Vorstand**

Ute Auschel 1. Vorsitzende

Birgitta Lechner stellvertretende Vorsitzende Marlene Lemmer stellvertretende Vorsitzende

Mathilde Lins Schriftführerin Antje Jonas Schatzmeisterin

Heike Bloch Beisitzerin Katja Brunner Beisitzerin Dr. Sabine Schagerl Beisitzerin

# Geschäftsstelle

Kathrin Lipp Petra Haberl Elke Joswig-Mai



### Mitarbeiterinnen

Ursula Pesserl
Gabriele Heller
ELTERNTALK
Katrin Link
Familienpaten Stadt
Maria Ruhfaß
Familienpaten Landkreis
Johanna Ziegler
Angelika Wechsler
Ariane Arth
Hebammenzentrale
Hebammenzentrale

# Der Kinderschutzbund Kreisverband Erlangen e. V. Strümpellstraße 10 91052 Erlangen

Telefon 09131/20 91 00 <u>dksberlangen@web.de</u> <u>www.kinderschutzbund-erlangen.de</u>
Und social media Facebook und Instagram

4

# ... auf einen Blick

Beratung	Elternschule	Schüler	Eltern- Kind- Angebote	Trennung und Scheidung	Babysitter
Kinder- und Jugendtelefon (KJT), Email-Beratung, Chatberatung	Elternbriefe	Gewaltprävention "Sicher-Stark- Frei"	PEKiP-Kurse	Begleiteter Umgang (BU)	Babysitter- Ausbildung
Elterntelefon (ET)	Vorträge Gesprächskreise	Ferienbetreuung für Grundschüler	Spielend die Welt erobern	Umgangs-Café	Babysitterliste
Psycholog. Beratung für Eltern in Erziehungsfragen	Elternkurse "Starke Eltern – Starke Kinder®"	Medienlöwen	MULI-Musik mit Ulli		
Beratung zu sexuellem Missbrauch	ELTERNTALK	Nachhilfe			
Stillberatung	Marte Meo Elterncoaching	5	Für		
Beratung zu Hochbegabung		A STATE OF	學一個	S WHY	ma' a

Besondere Lebenslagen	Öffentlichkeits -arbeit	Fortbildung	Vernetzung	Leihbücherei
Hebammenzentrale	Info-Stände	Angebote für Haupt- und Ehrenamtliche	Mitarbeit in Arbeitskreisen und im Bündnis für Familien (ER und ERH)	Bücher zu Erziehungsfragen
Notfallfonds Hilfe für Kinder und Familien in Notlagen	Pressearbeit	Interne Arbeitsgruppen	Jugendhilfeausschuss ER und ERH	Kinderbücher zu pädagogischen Themen
Familienpaten Erlangen und Erlangen-Höchstadt	Homepage Facebook Instagram	Ausbildung und Supervision für Ehrenamtliche		
Baby Willkommen!	Info-Material		-	

# Kinder- und Jugendgipfel in Erlangen

# Der Kinderschutzbund ist mit Lego®-Workshops zum Thema Platz der Kinderrechte dabei!

Im Auftrag des Erlanger Stadtrates und des Jugendamtes richtete der Stadtjugendring vom 29. September bis 1. Oktober 2023 zum ersten Mal den Kinder- und Jugendgipfel aus.

Ziel des Gipfels war es, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich selbst zu äußern, was ihnen wichtig ist, was sie sich wünschen und fordern.

Welche positiven Aspekte für junge Menschen bietet Erlangen, welche sollen gefördert werden und wo besteht Verbesserungsbedarf?



Der Kinderschutzbund Erlangen e.V. möchte in Erlangen einen Platz der Kinderrechte etablieren. Diese Idee ist schon seit längerem eine Herzensangelegenheit des Vorstandes und der Geschäftsstelle und somit gab der Gipfel im Prinzip den Startschuss für den zukünftigen Platz der Kinderrechte.

In drei Workshops haben Kinder zwischen 8 und 12 Jahren mit Lego-Steinen an diesem Wochenende ihre Ideen zu einem Platz der Kinderrechte mit sehr viel Engagement und Kreativität umgesetzt.

Nach einer kurzen Einführung zu den Kinderrechten und einem Austausch zu verschiedenen Plätzen suchten sich die Kinder das für sie wichtigste Kinderrecht aus und bauten allein oder in kleinen Gruppen u.a. Skulpturen, Schriftzüge, Spielplätze, Baumhäuser und Schutzhütten.



Die Exponate wurden alle mehrfach fotografiert und es wurde auch dokumentiert, welche Ideen, Gedanken und Umsetzungsmöglichkeiten die Kinder zu ihren Plätzen hatten.



Das Wochenende wurde von vielen ehrenamtlichen Helfer\*innen mitbegleitet und ohne diese Hilfe hätten wir unsere Lego-Workshops nicht in diesem Umfang anbieten können. Daher an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle!

(LEGO ist eine eingetragene Marke der LEGO Gruppe)

# Kinder- und Jugendgipfel in Erlangen

# Der Kinderschutzbund ist mit Lego®-Workshops zum Thema Platz der Kinderrechte dabei!



Wir hatten Unterstützung bei der Ausgabestation der Lego-Steine, Hilfe mit den Kindern, Kuchen- und Muffinsbäcker\*innen für die Pausen, Küchenhilfen, Interviewhilfen zu den Lego-Bauten und für die Evaluation, beim Aufbau und Abbau und so vieles mehr.



Wir konnten den Kinder- und Jugendgipfel gut für unsere ersten Schritte zum geplanten Platz der Kinderrechte nutzen und haben durch den Gipfel viele Ideen, neue Kontakte und Kooperationen finden können.

Aktuell sind wir mit der weiteren intensiven Planung für den Platz beschäftigt. Erste Gespräche mit Oberbürgermeister Dr. Janik, den Stadtverantwortlichen und Kooperationspartnern in der Familienbildung in der Stadt fallen auf fruchtbaren Boden, was uns sehr freut. Die Evaluation aller Angebote des Kinderund Jugendgipfels wird in einem Buch, welches der Stadtjugendring aktuell zusammenstellt, dokumentiert. Alle Kooperationspartner werden dort mit ihren Projekten vorgestellt. Die Ideen und Ergebnisse des Gipfels werden Anfang 2024 im Stadtrat vom Stadtjugendring und einigen Kooperationspartnern präsentiert.

Auch einige ausgewählten Lego-Bauten dürfen wir dort vorstellen.



Aktuell sind einige Exponate im Fenster des Stadtjugendrings ausgestellt. Der Kinder- und Jugendgipfel war ein großes Projekt im Jahr 2023 und wir können mit viel Stolz und tollen Ergebnissen darauf zurückblicken.



# Kinder- und Jugendgipfel in Erlangen - Theaterworkshop -

Im Rahmen des Kinder- und Jugendgipfels wurden in Kooperation mit dem Kinderschutzbund im Theater Erlangen Workshops für 10-13-jährige und 14 -16-jährige Jugendliche angeboten mit dem Ziel, die Kinder und Jugendlichen mit dem Thema "Kinderrechte" vertraut zu machen.



Anfangs versuchte der Theaterpädagogen Julius mit Bewegungsspielen, die Kinder und Jugendlichen miteinander bekannt zu machen und dadurch Hemmungen abzubauen. Mit Übungen zur Körpersprache und deren Interpretation gelang dann die Überleitung zum Thema Kinderrechte. Bewaffnet mit Stift und Papier sollten die Kinder und Jugendlichen aufschreiben, welche Rechte sie sich wünschen.

Wie bei einem Gipfel üblich, durfte dann jeder ein Plädoyer für das persönlich gewählte Kinderrecht halten.



Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Singund Bewegungsspiel mit folgendem Text:

Egal ob groß, egal ob klein egal ob dick, egal ob dünn egal ob schwarz, egal ob weiß da schließt sich nun unser Kreis Alle haben das gleiche Recht

Auch in der Gruppe der Älteren dienten Bewegungsspiele dazu, sich vorzustellen und Hemmungen abzubauen. In einer Gesprächsrunde wurde versucht herauszufinden, welche Rechte bereits bekannt sind bzw. welche Rechte sich die Jugendlichen wünschen. Mit kleinen Spielen entschied man sich für zwei Kinderrechte, auf die die Gruppe sich aufteilte. Jede Gruppe sollte nun Argumente ausarbeiten, um darzulegen, warum ihr Recht das wichtigste ist. Wechselweise wurden die Argumente von den einzelnen Jugendlichen vorgetragen.

Eine abschließende Übung bestand darin, dass paarweise eine Skulptur "gebaut" wurde, die ein Kinderrecht darstellen sollte. Eine Person wurde zu einer Skulptur, die ein Kinderrecht darstellt, die andere "formte" diese. Im 2. Durchlauf durfte die Skulptur auf "Knopfdruck" eine passende Bewegung zu der Kinderrecht-Darstellung machen oder etwas Passendes sagen.



Fazit des Nachmittags: 90 min waren zu kurz, aber die Kinder und Jugendlichen hatten Spaß und das Thema "Kinderrechte" wurde ihnen nähergebracht. Manchen fiel es sehr schwer, vor anderen zu reden oder aufzutreten, andere wiederum waren kaum zu bremsen.

# #Gewalt ist mehr, als du denkst

# - Fortbildung für Fachpersonal -

9



"#Gewalt ist mehr als du denkst" war unser Schwerpunktthema im Jahr 2022. Es fanden verschiedene Aktionen, wie Vorträge für Eltern und ein Theaterstück für Kinder in Lernstuben statt. Ein wichtiges Thema, denn psychische Gewalt wird oft noch bagatellisiert oder gar nicht wahrgenommen.

Seelische Verletzungen gehören leider für viele Kinder im Elternhaus, aber auch in Kita und Schule zum Alltag.

Um auch das Fachpersonal zu diesem Thema zu schulen und zu sensibilisieren, konnten wir im Februar 2023 Professor Dr. Oliver Kratz und seine Kolleginnen von der Kinder- und Jugendpsychiatrie der Uniklinik Erlangen für eine Onlinefortbildung gewinnen. Diese erläuterten, was unter psychischer Gewalt zu verstehen ist, wo psychische Gewalt beginnt und welche Auswirkungen diese auf die Entwicklung von Kindern hat.

Zwei Aspekte wurden in dem Vortrag besonders beleuchtet:

 Wie kann pädagogisches Fachpersonal Anzeichen von psychischer Gewalt im familiären Umfeld erkennen und wie kann im Rahmen ihrer Erziehungspartnerschaft mit den Eltern ein Zugang zu diesen gefunden werden?  Besteht auch in einer pädagogischen Einrichtung ein Risiko für Ausübung psychischer Gewalt gegenüber Kindern? Reflektion der eigenen pädagogischen Haltung sowie des pädagogischen Klimas.

Wie es scheint, ein Thema, das auch das Fachpersonal bewegt. So erreichten wir mit dem Onlineformat über 70 Teilnehmer\*innen.

Vielen Dank an Prof. Dr. Kratz und sein Team für ihr großartiges Engagement!

Es erreichten uns einige Rückmeldungen. Hier ein paar positive Stimmen im Nachgang:

- Vielen Dank für die informative Fortbildung. Dieses Thema ist so wichtig geworden.
- Vielen Dank für die interessante Fortbildung. Ich hatte einige neue Erkenntnisse, welche ich für meine Arbeit als Hortleitung mitnehmen kann. Vor allem die Diskussion im Umgang mit Scheidungs-Eltern und Kindern hat mir ein paar Denkanreize gegeben.
- Vielen Dank, dass ich an der tollen Fortbildung #Gewalt ist mehr, als du denkst, heute doch noch teilnehmen durfte. Es war sehr aufschlussreich, interessant, bewegend und auch kurzweilig (schwupp waren 2½ Stunden rum)
- Ich möchte mich gerne bei Ihnen und den ReferentInnen der Kinder- und Jugendpsychiatrie für die gelungene und informative Fortbildung bedanken.

# ELTERNTALK - miteinander reden hilft

2023 war für ELTERNTALK ein erfolgreiches, aber auch sehr bewegendes Jahr.

Das verheerende Erdbeben Anfang 2023 in der Türkei und Syrien hat einige Moderator:innen direkt betroffen. Verwandte und Freunde wurden nach der Naturkatastrophe vermisst und es war schwierig, Informationen aus den Heimatländern zu erhalten. Die Ungewissheit war sehr schwer auszuhalten, für uns alle war das bedrückend. Bei den Talks mit Eltern machen die Moderator:innen beständig die Erfahrung, dass es hilft, über belastende Situationen zu sprechen. Das haben wir dann in unserer ELTERNTALK-Gruppe umgesetzt. Bei Telefonaten, Gesprächen und einem gemeinsamen Frühstück gab es die Möglichkeit, über Sorgen, Verzweiflung und Ängste zu sprechen. Zu unterstützen und unterstützt zu werden hat uns allen gutgetan.

Nichts ist so beständig wie die Veränderung und Weiterentwicklung. Auch in diesem Jahr haben einige Moderator:innen aus unserem Team ihre langjährige Tätigkeit bei ELTERNTALK beendet. Die Gründe sind individuell und nachvollziehbar: hohe Anforderungen im Beruf, die Kinder sind erwachsen und Moderator:innen wachsen aus ELTERNTALK heraus, oder der Umzug in eine andere Stadt. Ich danke allen Moderator:innen, die sich verabschiedet haben ganz herzlich für ihren ELTERNTALK Einsatz.

Im Juni/Juli fand eine Schulung für neue Moderator:innen statt. Alle fünf Moderator:innen, die an der Schulung teilgenommen haben, sind inzwischen aktiv und talken vor allem mit ukrainischen Müttern. Wir sind froh, dass es nun auch ein umfangreiches Angebot von ELTERNTALK für ukrainische Familien gibt. Die meisten Eltern waren und sind durch den Krieg in der Ukraine einer starken Belastung ausgesetzt.

In Erlangen und Erlangen-Höchstadt nehmen schon seit Jahren vor allem Eltern aus unterschiedlichen Kulturkreisen an den Talks teil. Dies ist möglich, weil die Gesprächsrunden in der jeweiligen Muttersprache der Moderator:innen stattfinden können. Eltern mit Migrationshintergrund berichten, dass sie durch den moderierten Austausch mit anderen Eltern vertrauter und sicherer im Umgang mit den Lebensbedingungen in Deutschland werden. Eine große Herausforderung für Eltern mit Migrationshintergrund ist es, das Bildungssystem in Deutschland zu verstehen. Dies ist in Talks ein häufiges Thema. Im Frühjahr hat uns deshalb Frau Traub-Eichhorn sehr engagiert und kompetent über das Bildungssystem in Bayern informiert, es war eine wichtige und informative Schulung für alle Moderator:innen.

Ein weiteres wichtiges Thema für Eltern mit Migrationshintergrund ist der Umgang mit ihren pubertierenden Jugendlichen. Dies besonders unter dem Aspekt, dass die Jugendlichen oft noch als Kinder die Erfahrung gemacht haben, unter dramatischen Bedingungen aus der Heimat flüchten zu müssen. Während der Pubertät kommen diese schwerwiegenden Erlebnisse wieder zum Tragen. Frau Burek von der Integrierten Beratungsstelle bot uns zu diesem Thema eine interessante Schulung an. Wir haben neue Impulse zu den Fragen erhalten: "Was ist normal für Pubertierende?", "Wo finden Eltern Hilfe, wenn sie sich Sorgen um ihren Jugendlichen machen?" "Wie können wir unsere Jugendlichen unterstützen und Freiräume geben?".

Im Dezember 2023 haben wir das erfolgreiche ELTERNTALK-Jahr mit einem gemeinsamen Essen ausklingen lassen.

Für 2024 stehen neue Herausforderungen an. Auswertungsunterlagen müssen zukünftig digital ausgefüllt werden, und im Frühjahr wird es ein Kartenset zu dem neuen Thema "Sexualität" geben.

Wir vom ELTERNTALK-Team gehen zuversichtlich in das Jahr 2024 und danken allen Beteiligten für die vielfältige Unterstützung.

# Elterntelefon

Das Elterntelefon steht nunmehr seit über 20 Jahren deutschlandweit und auch in Erlangen für anonyme und kostenlose Beratung von Erziehenden, ob bei Erziehungsproblemen, Schwierigkeiten in der Schule, Familienkrisen, Sucht oder Internet-Gefahren. Egal, worum es geht: Eltern, die sich Sorgen um ihr Kind machen, sich selbst ausgebrannt fühlen oder vor anderen Herausforderungen stehen, finden hier Unterstützung und Gehör.

Die speziell ausgebildeten Beratenden stehen montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags bis 19 Uhr zur Verfügung.



Für unsere anspruchsvolle Tätigkeit kommen wir zu regelmäßigen Supervisions-Sitzungen zusammen. Wir freuen uns, seit Anfang des Jahres Herrn Christoffer Hebisch als Team-Supervisor gewonnen zu haben. Um den wachsenden und sich verändernden Anforderungen gerecht zu werden, bildet sich unser Beratungsteam stetig fort. Die Fortbildungen fanden 2023 gemeinsam mit dem Team des Kinder- und Jugendtelefons statt. Wir erweiterten unser Wissen zu den Themen:

- Borderline besser verstehen
- Hilfe bei Depressionen: Digitale Programme
- In krisenhaften Zeiten bindungsfähig bleiben
- Problematische Inhalte im Netz

Im Oktober wurde daraus sogar ein Ausflug: Wir besuchten der Verein "Fliederlich e.V." in Nürnberg. Das Zentrum für queere Menschen organisiert Beratung und Vernetzung für alle Altersklassen. Hier lernten wir nicht nur, was es mit all den Buchstaben und Begriffen (LGBTQIA+ usw.) auf sich hat, sondern vor allem unmittelbar anhand zahlreicher Erzählungen die Menschen dahinter kennen. Was bedeutet es für Betroffene, aber auch Eltern, Freunde oder Lehrer:innen, sich auf diese Art "anders" zu fühlen? Mit welchen Sorgen und Nöten haben diese Menschen zu kämpfen, womit sind die professionellen Beratenden konfrontiert? Was brauchen diese Menschen? Am Ende verließen wir mit einer erweiterten Perspektive, voll mit Informationen und bewegt von den Schilderungen, denen wir dort lauschen durften, das Gebäude. Vielen Dank Fliederlich e.V. - weiter so mit eurer großartigen Arbeit! Abgerundet wurden unsere Erfahrungen mit einem Mittagessen. So konnten wir in einen fruchtbaren Austausch über eigene Erlebnisse und die Eindrücke unserer Fortbildung kommen.

Ganz im Zeichen von Austausch und Vernetzung beteiligte sich auch die Koordinatorin an folgenden Veranstaltungen: den Runden Tische des Netzwerks Frühe Hilfen in Stadt und Landkreis, dem Arbeitskreis Beratung des Kinderschutzbundes Erlangen, der Jahrestagung der Elterntelefone in Würzburg. Bei all den Ansprüchen an die Arbeit darf es bei uns an Gemeinschaft und Miteinander nicht fehlen. So fanden wir uns zu einer gemütlichen Neujahrsfeier zusammen und ließen es uns bei den Köstlichkeiten des zusammen erstellten Buffets gut gehen. Im Juni durften wir beim gemeinsamen Cafébesuch die Sonne genießen. Vor allem aber hatten wir auch hier viel Zeit, uns - auch mit ehemaligen Mitarbeitenden - in Gespräche zu vertiefen. In diesem Sinne hoffen wir auch in Zukunft auf viele erbauliche und spannende Unterhaltungen - zwischen uns wie auch in der Beratungsarbeit.

# Kinder- und Jugendtelefon

## Hallo, ich habe ein Problem!



Auch im vergangenen Jahr 2023 hatten unsere Ehrenamtlichen am Kinder- und Jugendtelefon, in

der Mail- sowie der Chatberatung wieder für viele Kinder und Jugendliche ein offenes Ohr.

Es wurden 4630 Gespräche allein in Erlangen angenommen, aus denen sich 676 Beratungen ergaben. In diesen sprachen die Kinder und Jugendlichen über Probleme mit sich selbst (58 %), Schwierigkeiten mit anderen Kindern und Jugendlichen (24 %) sowie mit Erwachsenen (18 %). Die Daten der Online Beratungsangebote lagen zum Zeitpunkt der Artikelerstellung leider noch nicht vor.



Diese niedrigschwellige Hilfe kann nur dank der ehrenamtlich geleisteten Einsätze unserer Berater\*innen geleistet werden. Herzlichen Dank an alle Teammitglieder!

Um diese Aufgabe professionell zu erledigen, nahmen die Ehrenamtlichen an sieben Teamtreffen und Supervisionen sowie Fortbildungen teil, die gemeinsam mit dem Elterntelefon durchgeführt wurden (siehe Artikel Elterntelefon). Die Fortbildungen wurden durch die beiden Koordinatorinnen organisiert und fanden teils in Präsenz, teils online statt. Neu war das Angebot, Online-Seminare durch die Nummer gegen Kummer gemeinsam in den Räumen des Kinderschutzbundes Erlangen anzuschauen und im Anschluss in einen gemeinsamen Austausch zu gehen.

Im Oktober gab es einen gemeinsamen Austausch des Teams mit dem Vorstand des Kinderschutzbundes. Da Elke Joswig-Mai zum Dezember die Koordination des Telefons sowie ihre Aufgaben in der Geschäftsstelle aus Altersgründen niederlegt, wird Claudia Saam auch die Koordination des Kinder- und Jugendtelefons übernehmen.

Das Team des Projektes `Sicher-Stark-Frei` übernahm gerne die Verteilung von Schulboxen. Diese wurden von Nummer gegen Kummer mit Unterstützung des Bundes zur Verfügung gestellt. Sie ermöglichen Lehrkräften mit ihren Schüler\*innen über die Angebote der Telefone und Onlineberatung ins Gespräch zu kommen. Über das Team konnte auch die Nummer der Helpline Ukraine an vor dem Krieg geflohene Kinder und ihre Familien verteilt werden. Herzlicher Dank an das Projekt-



Leider mussten wir im letzten Jahr auch Abschied von einer langjährigen Beraterin nehmen. Sieglinde Bosch, die uns seit 2011 unterstützt hat, ist im Herbst ihrer schweren Krankheit erlegen. Wir werden Sieglinde mit ihrem fröhlichen Wesen und ihrer offenen Art vermissen. Sie hatte all die Jahre ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Kinder und Jugendlichen. Ihre wertvolle Unterstützung und Sieglinde werden in unserer Erinnerung lebendig bleiben.

Mein persönlicher herzlicher Dank geht an alle Unterstützer\*innen des Telefons. Es war mir eine Freude mit Ihnen/Euch allen zusammenzuarbeiten. (Elke Joswig-Mai)

# Jugendliche beraten Jugendliche

## Das Projekt Hoffnungsfunken Regensburg



Der Kinderschutzbund Erlangen ist zusammen mit dem Kinderschutzbund Regensburg (Jugendliche beraten Jugendliche) einer von drei Standorten in Bayern. Im Projekt Hoffnungsfunken des Kinderschutzbundes Regensburg leisten die Jugendlichen einen wertvollen Beitrag zur Beratung Jugendlichen im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Laura Guppenberger ist sehr engagiert als Koordinatorin des Projektes tätig. Hier ihr Tätigkeitsbericht über die Arbeit in Regensburg im vergangenen Jahr:



"Wie alle zwei Jahre starteten wir auch dieses Jahr wieder mit unserer Suche nach Ehrenamtlichen für die Ausbildung. Mit Hilfe unserer Ausbilderin Lena Riedmayr, einem Ehrenamtlichen, Dimitar Penev, und Sofia Market, ebenfalls Ehrenamtliche und aus dem Vorstand, gingen wir durch die Schulen, um für unser Projekt zu werben. Besonders die Sozial-FOS nahm unsere Anfrage mit offenen Händen an und ermöglichte es uns, durch fast alle Klassen zu laufen und unser Projekt vorzustellen. Das zeigt sich nun auch in der Zusammensetzung der Ausbildung, da fast alle jungen Menschen aus der FOS Regensburg kommen.

Am Infoabend im Sommer erschienen knapp 30 Interessent\*innen - 15 konnten wir in die Ausbildung aufnehmen. In Anbetracht dessen, dass an allen Ecken derzeit Ehrenamtliche fehlen, sind wir sehr stolz darauf, dass unser Projekt dieses Jahr so viele junge Menschen angesprochen hat.

Die Ausbildung begann dieses Jahr im Oktober. Auch unser Ausbildungswochenende fand bereits statt - in Schwandorf im Haus des Guten Hirten. Wieder einmal hat sich gezeigt, dass das Ausbildungswochenende das Highlight der Ausbildung ist und sich erst hier eine richtige Gruppendynamik entwickelt.

Ganz besonders schön war, dass zwei Ehrenamtliche eine Einheit Gesprächsführung gehalten haben und den "neuen" Funken etwas von ihrer Expertise am Telefon mitgeben konnten. Diese beiden Ehrenamtlichen zeigen sich generell sehr engagiert, sind mit Motivation und Herz beim Projekt und greifen mir immer wieder unter die Arme.

Insgesamt sind derzeit 10 Jugendliche aktiv beim Projekt dabei. Auch deshalb sind wir sehr froh, Anfang April 14 neue Jugendliche ins Team aufnehmen zu können.

Dieses Jahr gewannen wir Jugendförderpreis von "Jugend bewegt" und haben damit den Start der diesjährigen Ausbildung sowie das Ausbildungswochenende finanziert.

Außerdem findet auch dieses Jahr wieder der alljährliche Weihnachtsbaumverkauf statt. Organisiert von "Old Table 232" und unterstützt vom Bischofshof Regensburg, verkaufen wir an drei Wochenenden Weihnachtsbäume für den guten Zweck. Der Erlös geht komplett an die Hoffnungsfunken."

Laura Guppenberger





# Begleiteter Umgang (BU)

Begleiteter Umgang bedeutet, dass Kinder den besuchsberechtigten Elternteil in Anwesenheit einer umgangsbegleitenden Person treffen können.

Seit 25 Jahren gibt es den BU im Kinderschutzbund Erlangen. Als Aufgabe von den Jugendämtern wird Beratung und Organisation des BU von mir als sozialpädagogischer Fachkraft übernommen. Zahlreiche vor allem auch systemische Fortbildungen, zusätzliches Studium (Pädagogik und Philosophie) und therapeutische Ausbildung zur Traumaberaterin führen dazu, dass ich meine Arbeit auch noch nach Jahren mit Freude nachgehe. Besonders die Vielfalt der Klient\*innen und die engagierte Unterstützung der ehrenamtlichen Betreuungspersonen erfüllen das Projekt mit Leben. Die fachliche Eingebundenheit mit Supervision für alle und die kollegiale Beratung durch Elke Gleißner und alle Fleißigen im Vorstand und Geschäftsführung machen das Projekt erst zu dem, was es ist. Wir arbeiten auch in Arbeitskreisen vernetzend in Stadt und Landkreis mit.

Heidelinde und Serel sind das Herz unseres Umgangscafés, das es seit zehn Jahren gibt und das einmal im Monat im Kulturpunkt Bruck stattfindet.

Antje, Sabine und Mira sind neu zu uns gestoßen. Elisabeth, Sabine, Josefine, Ina, Rakhee, Birgit, Hanne, Feli, Linda, Marie-Ange und Eva sind lange schon engagiert dabei. Unsere Karin hat nach 25 Jahren BU Mitarbeit 2023 aufgehört, Helen ist leider auch nicht mehr dabei.

Auch Katrin Kordes hat uns in der Verwaltung sehr gut unterstützt. Schön, dass Marianne zum 25. Jahre BU Jubiläum da war!

Danke schön an alle für den engagierten Einsatz im Begleiteten Umgang seit so vielen Jah-

Bei uns stehen die Kinder im Mittelpunkt!



Alles greift ineinander! Gestaltung: Dr. Eva Zubrod

Kinder haben ihre eigene Sicht auf die Situation in der Familie. Sie dürfen ihre Gefühle und Wünsche benennen und werden unterstützt, das Treffen mit dem Elternteil mitzugestalten. In Einzelterminen vor oder nach Umgangstreffen für Eltern oder Kinder, bei den Umgangstreffen und auch bei gemeinsamen Elterngesprächen können kindorientierte Lösungen mit Blick auf die Kinderperspektive gefunden werden.

Dafür ist der Kinderschutzbund der richtige Ort! Ich freue mich auch 2024 auf unsere Zusammenarbeit!!! Ursel Pesserl



# 25 Jahre Begleiteter Umgang

Das Jahr 2023 war ein besonderes Jahr für den Begleiteten Umgang, konnte doch sein 25-jähriges Bestehen beim Kinderschutzbund Erlangen gefeiert werden.



Heike Krahmer, Amt für Kinder, Jugend und Familie Erlangen-Höchstadt



Helmut Maier, Jugendamt der Stadt Erlangen



Susanna Kaiser, Landesverband Bayern Kinderschutzbund

# Eine anspruchsvolle Aufgabe

JUBILÄUM Seit 25 Jahren führt der Kinderschutzbund Erlangen das Projekt "Begleiteter Umgang" durch.

oder Scheidung, die Unterstützung brauchen bei der Gestaltung von Umgangskontakten des Kindes mit dem Elternteil, bei dem das Kind nicht wohnt. Geschulte ehrenamtliche Umgangsbegleiterinnen und Begleiter können hierbei unterstützen. Seit 25 Jahren führt der Erlanger Kinderschutzbund mittlerweile den Begleiteten Umgang in Kooperation mit den Jugendämtern von Stadt und Landkreis durch. Es ist ein Projekt, das zumeist im Verborgenen stattfindet. Nun gab es im Stadtteilzentrum Isar 12 in Erlangen eine Feier, in der das Engagement der Ehrenamtlichen gewürdigt wurde.

Das Recht des Kindes auf Umgang mit beiden Elternteilen steht bei dem Angebot "Begleiteter Umgang" im Mittelpunkt, so die Erlanger Kinderschutzbund-Vorsitzende Ute Auschel. Im Kinderschutzbund Erlangen berät die sozialpädagogische Fachkraft die Eltern und arrangiert Umgangskontakte in geeigneten Räumen. Bei diesen Treffen sind geschulte ehrenamtliche Umgangsbegleite-

vielleicht denkt: Eltern in Trennung gungen geben und beobachten - eine sehr anspruchsvolle Arbeit.

Die Gründe, aus denen es zum Begleiteten Umgang kommt, sind vielfältig. Es geht um Gewalt, Sucht oder psychische Erkrankungen, aber auch um die Neuanbahnung von Umgangskontakten. In den letzten 20 Jahren, seit Erfassung durch die Statistik, fanden über 2000 Umgangstreffen im Kinderschutzbund statt.

Der Kinderschutzbund nimmt

wahr, in guter Kooperation mit dem Stadtjugendamt und dem Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landratsamtes. So verwundert es nicht, dass beide Jugendämter mit Heike Krahmer und Hans Maier in einem Grußwort sowohl die kompetente Arbeit des Kinderschutzbundes in diesem Bereich würdigten als auch die enge Zusammenarbeit, die auch eine stetige Weiterentwicklung des Konzepts erlaubt. Seitens des bayri-

Ein Grund zum Feiern: seit 25 Jahren führt der Erlanger Kinderschutzbund den Begleiteten Umgang in Kooperation mit den Jugendämtern von Stadt und Landkreis durch.

ERLANGEN - Es gibt sie öfter, als man rinnen dabei, die unterstützen, Anre- hier eine Aufgabe der Jugendhilfe schen Landesverbandes des Kinderschutzbundes betonte die Vorsitzende Susanna Kaiser die Wichtigkeit der zugrunde liegenden Standards für diese anspruchsvolle Aufgabe.

Ute Auschel hob die Fachkompetenz der Sozialpädagogin, aber auch der Ehrenamtlichen hervor, die durch Schulung, Fortbildungen und die Praxis zu Fachleuten auf ihrem Gebiet geworden sind, trotz zunehmend problematischer Situationen. Oft sei es nicht einfach, für keinen der Elternteile Partei zu ergreifen, nicht den moralischen Zeigefinger zu heben und dabei immer die Bedürfnisse der Kinder im Blick zu behalten. Auch für die Eltern ist schon der erste Schritt schwierig, sich auf begleitete Umgangskontakte

Dieses besondere Engagement galt es zu würdigen, zumal viele der Teammitglieder schon seit vielen Jahren als Umgangsbegleiterinnen tätig sind, einige sogar von Anfang an. Ein besonderer Dank ging an die Sozialpädagogin Ursel Pesserl, die das Projekt mit aufbaute und seit 25 Jahren

# Eine Reise durch das Jahr 2023

mit den Familienpatenschaften Erlangen und Erlangen-Höchstadt

2023 war bei den Familienpatenschaften Erlangen und Erlangen-Höchstadt wieder ein bewegtes Jahr. Insgesamt gehören zu den Familienpatenschaften in Erlangen und Landkreis mehr als 120 ehrenamtliche Familienpat:innen, die gerne bereit sind, Familien einmal pro Woche für ca. 3 Stunden eine Entlastung im Alltag zu schenken. Es war ein Jahr voller Aktionen, Treffen, Austausch und neuer Begegnungen. Wir nehmen Sie mit auf eine kleine Reise durch die monatlichen Abenteuer und Erlebnisse in den Familienpatenschaften. Los geht's!

Januar

Das Jahr beginnt und langsam geht es auch bei den Familienpatenschaften in Stadt und Landkreis wieder los. Die Projekte kehren aus dem kurzen Winterschlaf zurück und legen los

März

Die Pat:innen des Landkreises treffen sich für einen Austausch zum Thema "Abschied und Ende (m)einer Patenschaft" im Kinderschutzbund. Bei Kaffee, Tee und Leckereien werden Erfahrungen ausgetauscht, Herausforderungen besprochen und Lösungen diskutiert.

Ricarda Luschtinetz, die als Elternzeitvertretung seit März 2022 das Projekt der Stadt koordinierte, verabschiedet sich frühzeitig aus dem Projekt. Wir danken ihr sehr für ihre wertvolle Arbeit für die Familien in Erlangen und ihren großen Erfahrungsschatz, den sie in das Projekt der Familienpatenschaften eingebracht hat. Maria Ruhfaß übernimmt ab sofort die Betreuung des Stadtprojektes mit einigen Stunden.

April

Wir starten mit der Familienpatenschulung 2023. Wir begrüßen fünf neue Pat:innen und

freuen uns sehr, dass wir sie für dieses wertvolle Ehrenamt gewinnen konnten. Beim Kennenlernwochenende sprechen wir über die Familienpatenrolle, Familienbilder und individuelle Grenzen. Fester Bestandteil der Schulung ist ein Ausflug in das Walderlebniszentrum Tennenlohe, wo wir nicht nur die Natur auf uns wirken lassen, sondern auch ein Waldmandala legen und einige Stationen des Walderlebnispfades erkunden.



Kurz vor Ostern basteln und malen die Landkreis-Pat:innen mit ihren Patenkindern im Kinderschutzbund. Ostereier werden gefärbt, Osterkörbchen hergestellt (und natürlich befüllt). Außerdem gibt es Bücher rund um die Themen Ostern und Frühling zum Vorlesen. Für alle Pat:innen, die ohne Patenkind kommen, stellt Frau Dr. Gabler pädagogisch wertvolle Kinderbücher zu verschiedenen Themen vor.

Mai

Stress im Ehrenamt? – auch für die Familienpat:innen ist dies ein wichtiges Thema. Im Workshop "Resilienz im Ehrenamt" gibt Referentin Elisabeth Benzing von kiss viele hilfreiche Tipps, bespricht Überforderung im Ehrenamt und wie persönliche Grenzen gesetzt werden können. Katrin Link kehrt als Koordinatorin mit wenigen Stunden aus der Elternzeit für das Projekt der Familienpaten Erlangen zurück.

# Eine Reise durch das Jahr 2023

mit den Familienpatenschaften Erlangen und Erlangen-Höchstadt

Juni

Am Abend kann man in Erlangen im Naturerlebniszentrum Weihergrundstück der Naturschutzgemeinschaft Erlangen e.V. mit etwas Glück den Biber und seinen Nachwuchs entdecken. Das wollen sich auch unsere Pat:innen aus Stadt und Landkreis nicht entgehen lassen und machen sich zusammen mit ihren Patenkindern unter der Führung des Biberbeauftragten Wolfgang Maisel der Stadt Erlangen auf die Suche.

Juli

Bei herrlichem Sommerwetter suchen unsere Pat:innen aus Stadt und Landkreis zusammen mit ihren Patenfamilien beim Waldbingo im Walderlebniszentrum Tennenlohe Blätter, Steine, Federn, Blumen oder Zapfen. Im Anschluss wurde die Mühe der Kinder natürlich mit einem kleinen Preis belohnt. Die gemeinsame Aktion von Stadt und Landkreis für Famillienpat:innen und ihre Patenfamilien wurde auch 2023 wieder sehr gut angenommen und bot Raum für Gespräche, ein persönliches Wiedersehen und ein schönes Naturerlebnis.



Die Landkreis-Pat:innen treffen sich für das jährliche Patenessen endlich wieder in Präsenz im Hallerhof. Bei leckerem Essen und vielen kühlen Getränken lassen sich die heißen Sommertemperaturen gut aushalten. Auf der Terrasse lassen wir den Abend mit regen Gesprächen ausklingen.



August

Die beiden Projekte verabschieden sich in die Sommerpause ©

September

Katrin Link, die Koordinatorin der Stadt Erlangen, kehrt aus ihrer Elternzeit wieder mit der gewohnten Stundenzahl zurück. Die Pat:innen der Stadt starten mit einem Patentreffen in den Herbst und widmen sich darin möglichen Herbstaktionen mit den Patenfamilien, sowie einem Kinderschutz-Rap, der eine wichtige Botschaft zum Thema "Mein Körper gehört mir" transportiert.

# Eine Reise durch das Jahr 2023

## mit den Familienpatenschaften Erlangen und Erlangen-Höchstadt

### Oktober

Wir beginnen mit der Herbstschulung und dürfen wieder vier neue Pat:innen begrüßen. Zusammen mit den Teilnehmenden vom Frühjahr starten wir in die Themenabende. Wir schauen uns an, wie Jugendamt und ambulante Hilfe arbeiten, bekommen einen Einblick in die kindliche Entwicklung, sprechen über Kommunikation und Ressourcen und machen einen Erste-Hilfe-Kurs speziell für Babies und Kinder.

Zudem findet eine Supervision der Familienpat:innen der Stadt Erlangen mit der Supervisorin Susanne Gillmann statt, in der aktuelle Themen aus den Patenschaften intensiv besprochen werden können.

### November

Passend zur kalten Jahreszeit widmen wir uns mit Peter Miller einer literarischen Reise zum Thema "Gefühle". Kinderbücher können Gesprächsanstoß und Hilfe sein, etwas, was uns beschäftigt, zu besprechen und auch Kindern Worte und Bilder für ihre Emotionen zu geben.

### Dezember

Die Familienpatenschaften im Landkreis verabschieden sich für 2023 mit einer Weihnachtsfeier und feiern in diesem Rahmen das wertvolle Engagement aller ehrenamtlichen Pat:innen. Das Patenessen der Familienpat:innen der Stadt Erlangen inklusive Ehrung der neuen und langjährigen Pat:innen wird zur diesjährigen Weihnachtsfeier. Neben Oberbürgermeister Dr. Florian Janik fanden auch Monika Michali vom Erlanger Bündnis für Familien und Ute Auschel vom Kinderschutzbund Erlangen dankende Worte für alle Ehrenamtlichen und deren wertvolles Engagement für die Familien in Erlangen. Es wurde ein Abend voller Gespräche, regem Austausch und leckerem Essen.



Ein Weihnachtsgeschenk für alle Pat:innen mit passender Weihnachtsgeschichte runden den Jahresabschluss ab. Auch dieses Jahr konnte wieder im Projekt der Familienpaten Erlangen eine Weihnachtsgeschenkeaktion für die Patenfamilien durchgeführt werden, die aufgrund zuverlässiger und langjähriger Spender möglich war. So endet das Jahr in den Projekten voller Zufriedenheit und wertvoller Begegnungen.

Wir blicken somit auf ein bewegtes Jahr zurück und freuen uns auf das neue Jahr 2024 mit vielen interessanten Veranstaltungen und Aktionen und danken allen Familienpat:innen und Patenfamilien, sowie Kooperationspartnern und Unterstützenden für ihr Vertrauen und die wertvolle Zusammenarbeit!

# **Notfallfonds**

Schnelle und unbürokratische Hilfe – das will der Notfallfonds des Kinderschutzbundes leisten. Viele Kinder aus einkommensschwachen Familien leiden unter der materiellen Armut und müssen auf Vieles verzichten. Hier setzt der Notfallfonds an, um die Ausgrenzung armer Kinder zu lindern.

Zu uns kommen viele Alleinerziehende, meist Mütter, die trotz Bürgergeld aufgrund multipler Probleme den Lebensunterhalt für ihre Kinder zeitweilig nicht sichern können.

Ebenso kommen Familien, von denen mindestens ein Elternteil arbeitet, deren Einkommen jedoch gering ist und die keine Unterstützung durch staatliche und kommunale Organisationen erhalten.

Unerwartete Ausgaben führen dann häufig zu kurzfristigen Notlagen.

### Hilfen

Groß war die Nachfrage nach jahreszeitlich geeigneter Kleidung für die Kinder. Besonders zu Beginn des Winters unterstützen wir viele Familien bei der Anschaffung von warmen Jacken und festen Winterschuhen für die Kinder.

Des Weiteren leisteten wir finanzielle Zuschüsse für

- Babynahrung, Windeln, Hygieneartikel
- Lebensmittel
- Sportkleidung, Sportschuhe
- Teilnahme an Klassenfahrten
- Teilnahme an Hippy-Kursen
- neue meist erste Betten für größer werdende Kleinkinder
- Haushaltsgeräte

Zu Schuljahresbeginn kamen viele Familien in Not, als in den Schulen das Materialgeld (von 30 € bis 90 € je Kind) eingesammelt wurde.

Bei der Umstellung auf das Bürgergeld verzögerte sich in Einzelfällen die Bearbeitung um Wochen, in denen die betroffenen Familien

keine finanziellen Leistungen erhielten und in große existentielle Not gerieten.

In diesen Fällen war der Kinderschutzbund sehr gefordert und konnte in vielen Fällen zumindest kurzfristig helfen. Auch Familien aus der Ukraine konnten Unterstützung erhalten.

Die Zahlen von 2023 sprechen für sich: es erreichten uns über 200 Anfragen von Familien und über 16.000 EUR wurde an Zuschüssen aus den Notfallfonds und dem Bildungsfonds gezahlt. Wir danken sehr den Spender\*innen! Ohne sie wäre die Not noch größer.

### Wichtelbaum

In diesem Jahr konnten wir für 30 Kinder Wunschzettel ausfüllen, die am Wichtelbaum auf der Erlanger Waldweihnacht ausgehängt wurden. Wir freuen uns sehr, dass alle Wünsche der Kinder erfüllt wurden.





### Freude für alle

Die Aktion der Nürnberger Nachrichten "Freude für alle" unterstützte in diesem Jahr mit großzügigen Beträgen 23 Familien, für die wir Anträge gestellt hatten.

### Neue Zuständigkeiten

Seit Februar 2023 wird der Notfallfonds von **Brigitte Greil** und **Katja Goly** betreut.

Unsere Öffnungszeiten sind immer mittwochs von 9.30 – 12 Uhr in der Geschäftsstelle in der Strümpellstr. 10, 91052 Erlangen. Zuschussanträge können persönlich oder per Mail (nf@kinderschutzbund-erlangen.de) gestellt werden. Der Antrag ist auf unserer Webseite www.Kinderschutzbund-erlangen.de zu finden.

# Hebammenzentrale

Nach annähernd drei pandemiegeprägten Jahren hat das gesellschaftliche Leben wieder nahezu altbekannte Formen angenommen. Nichtsdestotrotz hat es das Arbeitsleben verändert. Persönliche Treffen werden dem Onlineformat von Veranstaltungen wieder vorgezogen. Ganz wegzudenken ist dies aber nicht mehr. Das gilt für Treffen der Hebammengemeinschaft unserer Zentrale genauso wie für die Kurse unserer Kolleginnen, die wir vermitteln und für ebenso zahlreiche Netzwerktreffen.

Auch im vierten Jahr der Hebammenzentrale galt es wieder einige Veränderungen umzusetzen und zu bewältigen.

Das System des Bereitschaftsdienstes wurde überarbeitet. Durch ein neues Format wurde die Besuchsanforderung niedrigschwelliger gestaltet und die Organisation für die Hebammen erleichtert.

Der Dienst wurde wie schon die Jahre zuvor von den freiberuflichen Hebammen geleistet, um Frauen zu versorgen, die keine Hebamme für die Wochenbettbetreuung gefunden haben.

Um die Verständlichkeit und Lesbarkeit der Homepage zu verbessern, wurden Teile von dieser sprachlich umgestaltet.

Aus freudigem Anlass gab es auch im Jahr 2023 wieder einen Wechsel im Team der Koordinatorinnen. Johanna Ziegler wurde im Oktober erneut Mama. Wir gratulieren ihr dazu herzlich und sagen vielen Dank für ihren Einsatz und ihre Arbeit!

Abgelöst wurde sie im September von Ariane Arth. Als langjährige freiberufliche Hebamme in der Region kennt sie die Zentrale von Beginn an, ist mit dem Netzwerk und den Hebammenkolleginnen bestens vertraut.

Das gut funktionierende System lässt die Hebammenzentrale stetig weiterwachsen. Auch im vergangenen Jahr haben sich wieder etliche Kolleginnen der Zentrale angeschlossen und unser Vermittlungspool ist auf aktuell 53 Kolleginnen angestiegen.

Bei etwas über 2000 Anfragen konnte für mehr als 96% eine Hebamme vermittelt werden.

Der in der Öffentlichkeit diskutierte Hebammenmangel ist in der Stadt Erlangen und im Landkreis Erlangen-Höchstadt durch ausreichend aktive Hebammen und die Arbeit der Zentrale aktuell nicht spürbar.

Die Hebammen waren auch im Jahr 2023 wieder unermüdlich im Einsatz. Durch ihr Engagement und ihre Flexibilität tragen sie maßgeblich zu einem stabilen Netzwerk bei und sichern damit eine gute Hebammenversorgung in der Medizinstadt Erlangen und der Gesundheitsregion.

Die Koordinatorinnen haben ein offenes Ohr für die Anliegen der Kolleginnen und unterstützen, wo es möglich ist. Regelmäßige Treffen tragen zu einem guten Austausch bei, fachliche Themen werden durch Fortbildungsveranstaltungen ergänzt.

Viele positive Rückmeldungen von Schwangeren, Kolleginnen und Netzwerkpartnern sowie die verlässliche Unterstützung seitens des Kinderschutzbundes bestärkten uns auch im Jahr 2023 in unserer Arbeit. Auch von unserer Seite geht ein großes Dankeschön an alle Beteiligten.



# Die Plauschbörse

### Unser neues Angebot für Eltern

Dieses Jahr sind wir mit einem neuen Format im Frühjahr gestartet. Mit der Plauschbörse wollen wir den Wunsch nach Austausch unter Eltern fördern.

Dieser Wunsch wurde in vielen Gesprächen und auch in Kursen immer wieder erwähnt. So kamen wir auf die Idee, ein eigenes Angebot dazu zu entwickeln.

Viele Themen und Bedürfnisse bewegen das Familienleben. Unsere Plauschbörse gibt Eltern die Möglichkeit, Informationen zu ausgewählten Themen rund um den Familienalltag zu erhalten und sich dann unter fachlicher Moderation untereinander zu besprechen. Erfahrungen werden geteilt und neue Impulse können somit aus den Gesprächen mitgenommen werden.

Mit einem kurzen Impulsvortrag startet die Plauschbörse ins jeweilige Thema und dann ist genug Zeit zum "Plauschen".

Wir haben das Angebot auch so konzipiert, dass je nach Thema und Uhrzeit, auch die Kinder mitgebracht werden können. Es gibt auch Plauschbörsen am Abend ohne Kinder. Für Getränke und Snacks ist gesorgt, damit das Plauschen noch schöner ist!

Unsere Themen waren bisher folgende:

- Ach, das ist doch nicht so schlimm (typische Reaktionsweisen im Alltag),
- Windel, Töpfchen und Co,
- Leichter Lernen,
- Schlaf, Kindlein, schlaf! und
- · Keine Angst vor der Angst!

Die Plauschbörse ist bisher gut angenommen worden. Natürlich würden wir uns noch mehr Teilnehmer:innen wünschen. Unser neues Angebot wird in jedem Fall weitergeführt, um Eltern die Möglichkeit zu geben, fachlich fundierte Informationen zu bekommen und sich mitzuteilen.



# Ferienbetreuung

Nach acht Jahren fand die Ferienbetreuung des Kinderschutzbundes Erlangen in Marloffstein zum letzten Mal statt.



In der Woche vom 4. bis 8. September 2023 haben sich 14 Kinder im Grundschulalter dort eingefunden, um gemeinsam "Eine Reise um die Welt" anzutreten.

Zunächst haben wir auf einer großen Weltkarte, die Länder gesucht, die die Kinder schon besucht hatten oder die ihnen bekannt waren.

Als Gruppenplakat entstand ein Bild mit Fortbewegungsmitteln, mit denen man so eine Reise antreten könnte. Von Wanderschuhen über Heißluftballon, Hubschrauber und natürlich Flugzeugen war alles vertreten.

Als Stationen, die wir "besuchen" und näher kennenlernen wollten, wurden folgende Länder/Kontinente ausgewählt:

- Deutschland
- Indien
- Spanien
- Grönland
- Antarktis
- Amerika und Australien.

Zum jeweiligen Land/ Kontinent haben wir im Lexikon Fakten gesucht: Wissenswertes wie Größe, Bevölkerung, Sprache und Tierwelt hat uns interessiert. Danach folgte natürlich auch eine kreative Tätigkeit, z.B. haben die Kinder gewebt, ein Seidentuch bemalt, einen Traumfänger herstellt, verschiedenes mit Papier gebastelt und auch ein Musikinstrument wurde hergestellt und zum Musik machen gleich hergenommen.

Die tägliche Geschichte durfte auch nicht fehlen. In den Büchern "Geschichten rund um die Welt" und "Tiergeschichten aus aller Welt" fanden wir tolle Erzählungen zu unserem Thema.

Der Ausflug zum Walderlebniszentrum, die Führung und Übungen mit dem Förster und ein gemeinsames Picknick waren ein sehr schönes Gemeinschaftserlebnis für die Gruppe.

Auch an den anderen Tagen kam die Bewegung nicht zu kurz. Sport und Spiel im Schlossgraben, auf dem Spielplatz Adlitz oder in der Turnhalle wurde täglich eingeplant.

Zum Schluss möchte ich es nicht versäumen, mich bei meinen Kolleginnen für die gute Zusammenarbeit, beim Team des Kinderschutzbundes für die Planung und Organisation und natürlich auch bei den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen ganz herzlich zu bedanken.

Es war eine schöne Zeit. Sigrid Keller



Ein herzliches Dankeschön an das Team der Ferienbetreuung, das über 8 Jahre für die Kinder die Sommerferien ideenreich gestaltet hat!

# Kindersommerfest im E-Werk

Am Samstag, den 13. August 2023 fand für Familien mit Kindern in Erlangen ein großes Sommerfest im Garten und in der Kellerbühne des E-Werks statt.

Das E-Werk hat zusammen mit dem Bündnis für Familien und dem Kinderkulturbüro ein buntes Programm auf die Beine gestellt.



Neben der Band Boxgalopp, die mit ihren fränkischen, lustigen Liedern für gute Stimmung sorgten, gab es eine Hüpfburg, Kinderschminken, Luftballontiere, Bastelangebote, Spiele und Gemüse-und Obsträtsel.

Der Kinderschutzbund war mit dem beliebten Fische-Angelspiel und einem Infostand vertreten.



Die Märchenerzählerin Iris Frick konnte der Kinderschutzbund ebenfalls für den Nachmittag gewinnen. Mit wunderbaren Geschichten hat sie in der Kellerbühne die vielen Kinder in eine magische Welt entführen können.

Der Andrang war sehr groß, womit wir zuerst überhaupt nicht gerechnet haben ... um so schöner

Wir konnten mit vielen Familien ins Gespräch kommen und uns über Anliegen rund ums Familienleben austauschen. Über unser vielfältiges Angebot und das aktuelle Programm konnten wir alle ausführlich informieren und wir bekamen sehr viele positive Rückmeldungen.

Ein wirklich gelungener Nachmittag für Familien in den Sommerferien, der bestimmt nicht das letzte Mal stattgefunden hat.

# Statistik

Telefonische Kontakte:	
Elterntelefon	582
Kinder- und Jugendtelefon	4630
Online Beratung Kinder- und Jugendtelefon:	
Beantwortete Mails	297
Angenommene Chats	188
Jugendliche beraten Jugendliche	312
Teilnehmer*innen im Rahmen der Familienbildung:	
ELTERNTALK	2642
Elternkurse	44
PEKiP	102
Musikgarten/MULI	56
Spielend die Welt erobern	52
Teilnehmer*innen an Vorträgen	207
Teilnehmer*innen an Programmen an Schulen:	
Sicher, stark, frei (Schüler)	2600
Sicher, stark, frei (Elternabende)	300
Medienlöwen	1025
Anzahl psychologischer Beratungsgespräche	110
Anzahl Kontakte für Notfallfonds/Bildungsfonds	214
Anzahl Kontakte Begleiteter Umgang	100
Umgangscafé	32 mit 43 Kindern
Familienpaten Stadt und Landkreis:	
Familienpaten Stadt unterstützte Familien	47
Familienpaten Landkreis unterstützte Familien	37

Mitgliederstand 12/2023

Ehrenamtliche Stunden 2023

# start social

Gerade noch rechtzeitig vor Bewerbungsschluss erfuhren wir von der Möglichkeit, uns bei der Organisation "start social" für ein Coaching-Stipendium zu bewerben. Anlass war die geplante Implementierung einer hauptamtlichen Geschäftsführung zum Frühjahr 2024 sowie eine mögliche Unterstützung für die Neuausrichtung und Erweiterung unserer Fundraisingstrategie.

Erfreulicherweise erreichte uns im September 2023 die Nachricht, dass wir für das von November 2023 bis Februar 2024 währende Stipendium ausgewählt wurden. In der Folge wurden uns zwei sehr kompetente Coaches zugeteilt: zum einen Barabara Vitzithum von der BMW Group, die uns als Coach in Personalfragen sehr engagiert zur Seite stand und auch die weite Anreise von München nicht scheute, um mit uns die eingegangenen Bewerbungen zu sichten. Auch im weiteren Bewerbungsprozess durften wir auf ihre Hilfe zählen. Damit trug sie maßgeblich zum reibungslosen Ablauf unseres Bewerbungsprozesses mit Happy End bei.

Jürgen Thiel von JHL Consulting beriet uns als Coach in Fragen der Organisation und in Bezug auf den Aus- und Aufbau unserer Fundraisingstrategie. Mit seiner Hilfe wurden wir eingewiesen in die Kunst, einen Pitch zu erstellen, unsere USPs (Alleinstellungsmerkmale) deutlicher kenntlich zu machen und in den Focus zu rücken, um unser Profil für potentielle Sponsoren zu schärfen und den Nutzen unserer Projekte hervorzuheben. Nach Fertigstellung und Ausgestaltung des vollständigen Pitchs werden wir im Laufe des Jahres versuchen, weitere, gerne auch langfristige Sponsoren zu gewinnen.

Wir hoffen, dass wir so eine stabile finanzielle Basis für die Weiterentwicklung des Kinderschutzbundes legen können.

Das Coaching war für uns wertvoll und hat uns wichtige und zukunftsweisende Impulse gegeben. Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren beiden Coaches für ihr Engagement und Mitdenken!

Auf weitere konstruktive Ideen und Bewertungen unseres Abschlussberichtes durch weitere Juroren sind wir schon gespannt.



24

495

13.000

# Spenden

**Vielen herzlichen Dank** an alle Menschen und Organisationen, die sich für unsere Lobbyarbeit und Projekte engagiert und sie finanziell unterstützt haben. Wir wissen das sehr zu schätzen und bedanken uns ganz herzlich bei:

### **Siemens AG**

Januar 2023 - 2.000 Euro

► Allgemeine Spende



Siemens Energy GmbH (ELECs Reise durch die Energiewende) – Verkauf beim Mitarbeiterfest

### Max und Justine-Elsner-Stiftung

April 2023 - 2.500 Euro

▶ für das Elterntelefon

### Bürgerstiftung

April 2023 - 2.500 Euro

► für psychologische Beratung

Sowie eine leckere Lebkuchenspende im Advent



Lebkuchenspende der Bürgerstiftung Erlangen

### **WTS Group Stiftung**

Ostern 2023 - 500 Euro

► Osteraktion und eine Spende für den Verein



# Spenden

### **VR-Bank**

Juli 2023 - 900 Euro

► für das Kinder- und Jugendtelefon und das Elterntelefon



#JockiFoto VR-Bank Spendenübergabe

### Sparda Bank

September 2023 - 9.920,33 Euro

► für die Büchertaschenaktion: 140 Büchertaschen





Büchertaschenaktion 2023

### **Siemens Energy GmbH**

September 2023 - 630 Euro durch Verkauf des ELEC-Männchens

► Allgemeine Spende

### Soroptimistische Hilfe Erlangen e.V.

Oktober 2023 - 300 Euro

► für das W.I.R. – Gewaltprävention-Projekt



# Spenden

# Schwimmverein Erlangen

Oktober 2023 - 530 Euro

► Allgemeine Spende



Spendenübergabe Schwimmverein Erlangen (Schwimmen anlässlich des 50. Jahrestages des Bestehens des Vereins) – Kinder schwimmen für Kinder

### **Rotarischer Club Erlangen Schloss**

November 2023 - 2.500 Euro

▶ für die Notfallfonds



Spendenübergabe Rotary Club Erlangen Schloss

### Montessori Kindergarten

November 2023 - 753,98 Euro

► Sankt Martins Spendenaktion

### **Erlanger Stadtwerke AG**

Dezember 2023 - 1.500 Euro

► für die Notfallfonds

### Zonta Förderverein Erlangen e.V.

Dezember 2023 - 700 Euro

► ELTERNTALK

### Wir Wunder (Sparkasse Erlangen)

Dezember 2023 - 2.000 Euro

► für die Notfallfonds



Plattform der Sparkassen-Finanzgruppe für das Gemeinwohl in Deutschland in Kooperation mit betterplace.org.

Projekt "Notfallfonds"

# Berlin, Berlin ...

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin ... hieß es im Mai. Die Bundesmitgliederversammlung hatte eine besondere Agenda, stand doch ein wesentlicher Wechsel im Bundesvorstand an.

Nach 30 Jahren im Amt des Präsidenten hat sich Heinz Hilgers in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Mit einem Festakt haben sich der Kinderschutzbund sowie viele seiner langjährigen Wegbegleiter\*innen aus ganz verschiedenen Bereichen, wie z.B. Politik und Wissenschaft, verabschiedet und seine besonderen Leistungen gewürdigt.



Heinz Hilgers hat sich mit viel Herzblut, enormem Engagement und Hartnäckigkeit für Kinder und Jugendliche, ihre Rechte und eine kindgerechte Welt eingesetzt. Er fand immer eine gute Form, Themen zu adressieren und auf den Punkt zu bringen. Auch wir in Erlangen durften ihn mehrfach für unsere Arbeit engagieren. Schön zu wissen, dass er als Ehrenpräsident dem Kinderschutzbund weiter verbunden bleibt.



Sein Abschied ist ein großer Einschnitt, aber mit seiner Nachfolgerin, Prof. Dr. Sabine Andresen, steht eine renommierte Wissenschaftlerin und leidenschaftliche Kinderschützerin an der Spitze unseres Kinderschutzbundes



Neben fachlichen Themen auf der Agenda war der Austausch mit den anderen Organisationen sehr wertvoll. Für viele Orts- und Kreisverbände stellen sich ähnliche Fragen, wenn man die gesellschaftlichen Entwicklungen betrachtet. Ganz viele beschreiten auch den Weg, für die Zukunft neue Strukturen zu etablieren, damit die Arbeit für Kinder und ihre Familien erfolgreich weitergeführt werden kann.

# Mitarbeiterfest

In diesem Sommer konnten wir endlich wieder ohne jegliche Coronaeinschränkungen zum Mitarbeiterfest einladen - ein fester Programmpunkt im Kinderschutzbund-Jahr für Ehrenamtliche, Honorarkräfte und Angestellte des Kinderschutzbundes.

Bei strahlendem Sonnenschein traf sich eine muntere Gruppe zum gemeinsamen Austausch, Lachen und Feiern. Wie immer hatten wir ein tolles Buffet, beigesteuert von allen Anwesenden. Vielen Dank dafür.

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder einige langjährige Mitarbeiter\*innen ehren.



Wir bedanken uns herzlich bei:

Sabine Karpeles für 15 Jahre Unterstützung im Büro und im Begleiteten Umgang. Volker Dittrich ist seit 15 Jahren eine konstante Größe im Team des Elterntelefons und zur Zeit der einzige männliche Berater.

Ursel Pesserl feiert dieses Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum. Seit dieser Zeit leitet sie souverän den begleiteten Umgang.

Seit 20 Jahren unterstützt uns Elke Joswig- Mai beim Kinderschutzbund, während der ganzen Zeit als Honorarkraft im Team "Sicher Stark Frei" und zusätzlich seit 5 Jahren als Pädagogin in der Geschäftsstelle.

Auf 25 Jahre ehrenamtlicher Arbeit kann Marlene Lemmer zurückblicken. In dieser Zeit war sie als Koordinatorin und Beraterin am Elterntelefon tätig und die gesamte Zeit Mitglied des Vorstandes.

Last but not least, Katrin Link. Sie leitet mit viel Engagement und Freude seit 5 Jahren das Projekt der Familienpatenschaften der Stadt Erlangen. Allen Geehrten sprechen wir unseren Dank für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement aus und hoffen, dass sie uns noch alle lange treu bleiben. Nach den Ehrungen und der Ansprache von Ute Auschel, in der sie die einzelnen Gruppen vorstellte und auf die aktuellen Entwicklungen im Kinderschutzbund einging, stand das Feiern im Vordergrund.

Als Ausdruck der Wertschätzung gab es auch in diesem Jahr wieder ein kleines Geschenk für alle. Denn ohne ihren Einsatz wäre die Arbeit des Kinderschutzbundes in dieser Form nicht möglich. Deshalb an dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an alle Ehrenamtlichen, Hauptamtlichen und Honorarkräfte.



# Wir suchen ...

..... engagierte **ehrenamtliche** Mitarbeiter\*innen für unsere interessante und wertvolle Arbeit.



Es finden zunächst ausführliche Vorab- und Kennenlerngespräche statt, bei denen Interessen und Projekte besprochen werden. Danach folgen Schulungen für den entsprechenden Bereich.

Wir suchen tatkräftige Unterstützung für:

- unseren Vorstand
- Kinder- und Jugendtelefon
- Elterntelefon
- Begleiteter Umgang (BU)
- ELTERNTALK
- Familienpaten

Bei Interesse nehmen Sie bitte per E-Mail über dksberlangen@web.de oder telefonisch unter 09131 / 20 91 00 Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns sehr auf ein Treffen mit Ihnen.

# Stadtteilfest



Quelle: Harald Brey

Am Samstag, den 08. Juli 2023 war es wieder so weit. Bei Hitze über 35 Grad konnten wir für unseren Stand beim **Stadtteilfest in der Theodor-Heuss-Anlage** einen begehrten Schattenplatz ergattern und dort auch unser Fische-Angeln positionieren. Das Fische-Angeln war bei den Vorschulkindern sehr begehrt und wurde ständig bespielt.

Immer wieder gelang es uns, eine Runde überwiegend Erwachsener zu animieren, miteinander den Fröbelturm zu bauen, bei dem es nur bei perfekter Teamarbeit gelingt, alle Holzklötze vollständig aufeinander zu stapeln. Dazwischen führten wir mit einigen Eltern interessante Gespräche über den Kinderschutzbund und unsere Projekte. So wurde es trotz der Hitze ein abwechslungsreicher Nachmittag! Auch um uns herum gab es ein buntes Programm, das von der Quartiersmanagerin Louisa Gress organisiert worden war.

# **Unsere Angebote**

### Vorträge / Gesprächsabende

- "Spielend erziehen"
- "Die Gefühlswellen reiten"
- "Ermutigung und Selbstbild"
- "Gut genug reicht völlig aus"
- "Geschwisterbeziehungen und die zentrale Rolle der Eltern" jeweils Ilona Schwertner-Welker, Diplom-Psychologin
- "Richtige Hilfe bei Kinderkrankheiten und Kindernotfällen", 2-mal online, Anja Ritzer, Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin
- "Kopf hoch! Mentale Stabilität und Selbstfürsorge mit BODY2BRAIN CCM®", Elke Hambrock-Trumler
- "Ressourcen und mehr…", Welche Möglichkeiten gibt es, diese anzuregen?
   Dr. Marion Dunkel, Ärztin und Psychotherapeutin
- "Pubertät eine spannende, aufregende, aber auch erregende Zeitreise aus der Kindheit in die Erwachsenenwelt" (Elternabend), Dr. Heike Kramer, Ärztin, Ärztliche Gesellschaft zur Gesundheitsförderung e.V.
- Zeitmanagement "Plane das Spontane", Julia Tiefenbacher, selbstständig mit Event-Firma, Personal- und Businesscoach, Schwerpunkt Zeitmanagement für Eltern

### Für Kinder und Jugendliche

- "Waldbaden Shinrin-Yoku für Kinder", Katrin Pierer von Esch, Heilpraktikerin, Kursleiterin, Natur-Resilienztrainerin
- "Märchenspaziergang für Kinder", Iris Frick, Märchenerzählerin
- "Selbstverteidigungskurs für Mädchen", Angie Thomas, WenDo-Trainerin
- "Familienyoga", Susanne Kramer, Yogalehrerin
- Wasser-Rallye im Meilwald, Katharina Fittkau, Diplom-Biologin

### **Angebote an Schulen**

- Sicher Stark Frei, Gewaltprävention für die 1. bis 6. Klasse
- Medienlöwen Medienkompetenztraining
- Nachhilfeprojekt an der Friedrich-Rückert-Schule

### **Plauschbörse**

- · Ach, das ist doch nicht so schlimm!
- Windel, Töpfchen und Co.
- Leichter Lernen!
- Kennst Du das auch?
- Keine Angst vor der Angst!
- Schlaf Kindlein, schlaf!

# Elternkurse Starke Eltern – Starke Kinder®

- 2 Präsenzkurse, Ilona Schwertner-Welker, Diplom-Psychologin, Heilpraktikerin für Psychotherapie
- Online-Kurs, Liv Schacht, B.A. Soziale Arbeit

### **Kursangebote**

- PEKiP, Prager-Eltern-Kind-Programm
- Spielend die Welt erobern, jeweils Indre Matheus, Diplomsozialpädagogin
- MULI, Musik mit Ulli, Ulrike Gräf Heilpraktikerin
- Babysitterkurs für Jugendliche ab 15 Jahren, Dozententeam

### Regelmäßige Angebote

- Psychologische Beratung, Elke Gleißner und Ilona Schwertner-Welker, Dipl.-Psychologinnen
- Stillberatung, Dr. Charlotte Scherzinger, Gynäkologin
- Marte Meo Elternberatung, Ilona Schwertner-Welker, Dipl.-Psych.
- Beratung zur Hochbegabung, Gudrun Herre, Begabungspädagogin

# Wir waren dabei

### Teilnahme an Veranstaltungen

- Arbeitstagung Elterntelefon in Würzburg
- Arbeitstagung Kinder- und Jugendtelefon in Erfurt
- Regionaltreffen KSB in Schweinfurt
- Mitgliederversammlung des Landesverbandes live und online
- Meinungsträgerkreis Erlangen Süd online
- Landesarbeitsgemeinschaft Begleiteter Umgang
- Kooperationstreffen Mittelfranken BU
- Kinderschutztage Berlin
- Stadtteilfest Theodor-Heuss-Anlage
- Erlanger Kinder- und Jugendgipfel
- Familientouren
- Start Social Auftaktveranstaltung
- Fachtag "Resilienz, Kinder und Jugendliche stärken"
- W.I.R. Gewaltprävention
- AG Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen
- FamilienTouren
- Viel Lärm um Kidz
- NgK Mitgliederversammlung online

### Fortbildungen

- Familienpatenschulung
- Schulung ELTERNTALK
- Borderline besser verstehen
- Hilfe bei Depressionen: Digitale Programme
- In krisenhaften Zeiten bindungsfähig bleiben
- Problematische Inhalte im Netz
- Besuch beim Verein Fliederlich e.V. Nürnberg
- Starke Kinder Kiste
- Medienlöwen
- Psychische Gewalt Fortbildung für Fachpersonal in Kindertagesstätten
- Präventionskonzept (Landesverband)
- Fundraising
- Bürgergeld
- "Ich bin dann mal da. Autorität durch Beziehung" bei Bildung Evangelisch

### Gremien, in denen der KSB vertreten war

- Jugendhilfeausschuss der Stadt Erlangen
- Jugendhilfeausschuss des Landkreises Erlangen-Höchstadt
- Arbeitskreis Netzwerk Alleinerziehende
- Regionaler Interdisziplinärer Arbeitskreis Trennung/Scheidung
- Arbeitskreis "Sexueller Missbrauch"
- Arbeitskreis Kinder- und Frauenschutz
- Erlanger Bildungsrat
- KOKI, Netzwerk frühe Kindheit
- Familienbildung, Stadt Erlangen, Landkreis ERH
- Runder Tisch "Netzwerk frühe Kindheit", Landkreis ERH
- AG Kinder- und Jugendbeteiligung Stadt Erlangen
- AK Kinderarmut
- Netzwerk ELTERNTALK
- Standortpartnertreffen ELTERNTALK
- Bündnis für Familien der Stadt Erlangen: Steuerungskreis, "Familienpatenschaften", "Ferienbetreuung", "Bildungsfonds"
- Bündnis für Familie des Landkreises Erlangen-Höchstadt: "Fit für Familie"
- Steuerungskreis Familienpatenschaften Landkreis Erlangen-Höchstadt
- AK Familie und Krise
- AK Jugendmedienkompetenz

# Vielen Dank unseren Spendern ...

### Ihre großzügige Spende kam an. Vielen herzlichen Dank an ...

- Bürgerstiftung Erlangen
- Soroptimist International Club Erlangen
- ESTW Erlanger Stadtwerke AG
- Siemens AG
- Max und Justine- Elsner-Stiftung
- Rotary Club Erlangen Schloss
- Siemens Energy GmbH
- WTS Group Stiftung
- Schwimmverein Erlangen
- Montessori Interessengemeinschaft Erlangen e.V.
- Stadt- und Kreissparkasse Erlangen-Höchstadt-Herzogenaurach
- Volks- und Raiffeisenbank Metropolregion Nürnberg eG

### ... und allen anderen Spender\*innen

An dieser Stelle waren bisher immer alle **privaten** Spender/innen namentlich aufgeführt. Auf Grund der geltenden Datenschutzbestimmungen ist dies in dieser Form leider nicht mehr möglich. Wir bedauern das sehr, denn wir finden, dass es eine schöne Art ist, allen unseren Spender/innen Danke zu sagen. Ohne Ihre Unterstützung wären viele Projekte nicht finanzierbar.

Unsere Arbeit braucht auch weiterhin Ihre Unterstützung. Sie können ganz einfach unsere Arbeit fördern ...

.... indem Sie **Mitglied** werden: Klicken Sie einfach auf unsere Webseite www.kinderschutzbund-erlangen.de

Startseite: Home / Helfen Sie uns helfen



..... oder uns eine **Spende** zukommen lassen:

Der Kinderschutzbund Kreisverband Erlangen e.V. Konto: IBAN DE62 7606 9559 0000 2433 29 Konto: IBAN DE92 7635 0000 0000 0542 14

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden und Mitgliedsbeiträge können von der Steuer abgesetzt werden. Online-Spenden bitte über unsere Homepage.

# Dank unseren Helfern ...

### Vielen herzlichen Dank ...

- allen Mitarbeiter\*innen für ihr meist ehrenamtliches großes Engagement
- Brigitte Greil, die seit März 2023 unsere Notfallfonds betreut
- unseren Nachbarn in der Strümpellstraße 10 allen voran Friedrich Kotulla für die vielfältige Unterstützung
- allen Geschäftsleuten, die unsere Sammelbüchsen in ihren Läden aufstellen
- Harald Neuffer für die Betreuung unserer Computer, Siegfried Lemmer für die Betreuung der Telefonanlage und Elektro Bittmann für die umfangreiche Verkabelung unserer IT-Technik
- Andreas Lipp für die Hilfe beim Aufbau neuer Möbel
- der Aktion Jugendschutz für die Zuschüsse für das Projekt ELTERNTALK
- der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> und dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege für die Zuschüsse für die Hebammenzentrale
- der Stadt Erlangen und dem Landkreis Erlangen-Höchstadt für die Zuschüsse
- den Richter\*innen sowie der Staatsanwaltschaft des Amtsgerichts Erlangen und des Landgerichts Nürnberg-Fürth für die Zuteilung von Bußgeldern
- den Erlanger Nachrichten, den Nordbayerischen Nachrichten und allen anderen Medien, die regelmäßig über uns berichten
- und allen **Mitgliedern**, die uns schon sehr lange die Treue halten.

Nur dank dieser vielfältigen Unterstützung ist unsere Lobbyarbeit für Kinder und Familien überhaupt möglich!



# Kinderschutzbund Erlangen UNSERE ANGEBOTE





























BABY WILLIOMMENI Landkreis Erlangen-Höchstadt



Der Kinderschutzbund Kreisverband Erlangen e.V. Strümpellstraße 10, 91052 Erlangen Tel. 09131-209100 www.kinderschutzbund-erlangen.de